

Wendsche Zukunft bürgerernah gestalten!



Die Unabhängige-Wähler-Gemeinschaft Wenden vertritt die Interessen der Bürger ohne Parteipolitik.

UWG Wenden — Für bessere Lebensbedingungen, ganz nach den Erfordernissen unserer Einwohner.

IHRE Wahl am 13. September 2020
Bürgerernah, unabhängig und transparent.



Themen:

Die große Mehrheit der Einwohner ist mit den Lebensumständen in unserer Gemeinde sehr zufrieden. Das ist der gemeinsame Verdienst aller politischen Verantwortlichen. Aber auch die engagierten Bürger und die Unternehmen haben zu den Errungenschaften beigetragen.

Die UWG Wenden will dazu beitragen, diesen Wohlstand zu erhalten!

Ohne Kohlen nix zu holen

Solide Finanzen sind eine der Grundvoraussetzung für die positive Zukunftsentwicklung unserer Gemeinde.

Vor allem jedoch die Begleiterscheinungen des Corona-Lockdowns werden in der nächsten Zeit noch starke finanzielle Einbußen in den kommunalen Haushalten bewirken. Gerade die zu erwartenden Einnahmeausfälle im Bereich der Gewerbe- und Umsatzsteuer werden die Kommunen vor große Herausforderungen stellen. Die Gemeinde Wenden steht erfreulicherweise auf einem guten finanziellen Fundament.

Dennoch heißt es auch hier in Zukunft, mit finanzpolitischem Augenmaß zu agieren. Den Nachfolgenerationen dürfen keine unnötigen Zukunftslasten aufgebürdet werden. Sparsames und wirtschaftliches Haushalten ist oberstes Gebot der UWG Wenden. Dies zeigte sich z.B. auch in der letzten Haushaltsdebatte.

Während in Verlauf der letzten Haushaltsdebatte alle anderen Fraktionen mit Anträgen die Verwaltung und den Haushalt zusätzlich belastet haben, verzichtete die UWG Wenden gänzlich auf entsprechende Anträge.

Politik mit und für Senioren

Wegen der sich ändernden Altersstruktur wird eine breit angelegte Seniorenpolitik immer wichtiger, wobei die Entwicklung derzeit noch nicht besorgniserregend ist. Dennoch dürfte in Zukunft die (auch finanzielle) Belastung für die Gemeinde und die Bevölkerung größer werden.

Die UWG Wenden unterstützt daher die Arbeit des örtlichen Unterstützernetzes und hat sich auch in der Vergangenheit immer dafür eingesetzt, diesen in politischen Entscheidungsprozessen und Ausschüssen zu beteiligen.

Die Initiative, den Rummelbachplatz in Wenden attraktiver zu gestalten, kam von der UWG!



Unsere Standpunkte und Ziele:

- Solide Finanzen auf Dauer sichern
- Infrastruktur ausbauen
- Wohnbau- und Gewerbeflächen schaffen
- Digitalisierung voranbringen
- Demografischen Wandel gestalten

Gerd Willeke (70)

Schulleiter im Ruhestand, wohnhaft in Wenden, Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bildung und Soziales, sowie im Umweltausschuss, Vorsitzender des VdK-Ortsverbandes Wenden, Mitglied des örtlichen Unterstützernetzes (öUK)

Schwerpunkte: Sozial- und Schulpolitik

„Aufgrund meiner beruflichen und ehrenamtlichen Erfahrungen liegt mir die Entwicklung im Schulbereich und der kommunalen Sozialpolitik besonders am Herzen.“

Kandidat im Wahlbezirk: Wenden-Nord-West/Möllmücke Nord-Ost



Thorsten Scheen (46)

Polizeihauptkommissar, Diplom-Verwaltungswirt, wohnhaft in Wenden, Fraktionsvorsitzender, Vorsitzender der UWG, Mitglied im Ausschuss für Bildung und Soziales, sowie im Haupt- und Finanzausschuss

Schwerpunkte: Finanzen, Wirtschaft, Bildung

„Die bestmögliche schulische und berufliche Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen ist ein wichtiges Kapital für die Zukunft!“

Kandidat im Wahlbezirk: Wenden-Süd-West



Ulrich Heinrich (73)

Polizeibeamter i.R., wohnhaft in Wenden, Ratsmitglied seit 1999, Mitglied im Bau- und Planungsausschuss.

Schwerpunkte: Bauen, Infrastruktur, Finanzen

„Wichtig ist die nachhaltige Weiterentwicklung der gesamten Gemeinde. Dazu zählt das Anregen und Unterstützen von Maßnahmen zum Erhalt und Ausbau der örtlichen Strukturen.“

Kandidat im Wahlbezirk: Wenden-Ost



Michaela Heinrich (38)

Amtsanwältin, wohnhaft in Wenden

Schwerpunkte: Bildung, Familie, Soziales

„Ich lebe gerne in unserer Gemeinde und schätze die Vorzüge des Dorflebens sehr. Ich erhoffe mir, dass der Zusammenhalt der Dörfer, das Gemeinde- und Vereinsleben - so wie wir es kennen - erhalten bleiben, aber auch, dass wir die Schritte der Modernisierung mitgehen.“

Kandidatin im Wahlbezirk: Möllmücke



Fürs Wendsche — Für alle

Geht's den Unternehmen gut — geht's auch der Gemeinde gut!

Die Zukunftsperspektiven der Gemeinde hängen maßgeblich auch von der Entwicklung der hier ansässigen Unternehmen ab. Die kluge und vorausschauende Wirtschafts- und Standortpolitik der letzten Jahrzehnte muss fortgesetzt werden.

Die UWG Wenden setzt sich für das nachhaltige Erschließen von neuen Gewerbeflächen für die Erweiterung und Neuansiedlung von Betrieben ein.

Digitalisierung vorantreiben!

Die Corona-Krise hat uns noch einmal deutlich gemacht, wie wichtig der Ausbau digitaler Strukturen in unserer Gemeinde ist. „Homeoffice“ und „Homeschooling“ waren die Optionen der Stunde. Doch wurden hier auch schnell die Grenzen offenbar.

Daher werden wir unser Augenmerk auf den Ausbau der Digitalisierung in den Schulen und der Verwaltung lenken. Auch die Möglichkeiten für Gewerbetreibende und alle Bürgerinnen und Bürger müssen verbessert werden. Die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde Wenden wird maßgeblich durch die Fortschritte im Bereich der digitalen Möglichkeiten beeinflusst.

Straßenausbaubeiträge abschaffen!

Die UWG Wenden hat die Initiative des „Bundes der Steuerzahler“ zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge nach §8 KAG NRW aktiv unterstützt. Etwa 1000 gesammelte Unterschriften sprechen da schon eine deutliche Sprache.

Die nunmehr verabschiedete „Halbierung“ der Beiträge ist lediglich ein Teilerfolg. Auch weiterhin wird sich der „Bund der Steuerzahler“ für die gänzliche Abschaffung einsetzen. Unsere Unterstützung ist ihm gewiss!



Auf Antrag der UWG Wenden wurde die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in der Gemeinde Wenden bis zur Entscheidung des Landtages vorläufig ausgesetzt!

Mit einem Infostand, der Sammlung von 1000 Unterschriften, sowie einer sehr informativen Podiumsdiskussion hat die UWG Wenden die Aktion des Bundes der Steuerzahler maßgeblich unterstützt.

Unser Bürgermeisterkandidat:

Thorsten Scheen

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wenden, die UWG Wenden hat sich entschlossen, mit einem eigenen Bürgermeisterkandidaten in den Wahlkampf zu gehen. Ich freue mich besonders, dass mir die Mitglieder hierfür erneut das Vertrauen geschenkt haben.

Einige von Ihnen kennen mich bereits, andere „glauben“ mich zu kennen – und wiederum andere haben noch nichts von mir gehört. Dabei lebe ich schon seit meiner Geburt in dieser schönen Gemeinde.

Ein echter „Wendscher“ eben!



Als Polizeibeamter Sorge ich seit Jahren gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen für die Sicherheit im Kreis Olpe.

Als Bürgermeister würde ich mich vor allem für mehr Mitbestimmung der Bürger bei allen wichtigen Entscheidungen einsetzen. Losgelöst von den Zwängen der angestaubten Parteienlandschaft – nur dem Gewissen und den Bürgerinnen und Bürgern verpflichtet!

Schon seit 1994 mache ich aktiv Kommunalpolitik und weiß, wie der Hase läuft! Vor allem wie man vieles besser machen kann, ohne Bewährtes zu vernachlässigen.

Dies habe ich nicht nur durch meine Tätigkeit als Mitglied des Gemeinderates und als Fraktionsvorsitzender der UWG ein ums andere Mal gezeigt! Das Wohl und die Zukunft unserer ganzen Gemeinde liegt mir besonders am Herzen.

Fürs Wendsche – Für alle!

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir und der UWG Wenden am 13. September mit Ihrer Wahl das Vertrauen schenken!

Ihr Thorsten Scheen

Thorsten Scheen

46 Jahre alt, verheiratet, Vater von drei Töchtern, wohnhaft in Wenden. Polizeihauptkommissar, Diplom-Verwaltungswirt, Dienstgruppenleiter der Leitstelle der Kreispolizeibehörde Olpe.

Weitere Informationen (u.a. Videobeiträge) zu Thorsten Scheen finden Sie online unter:

- www.uwg-wenden.de
- fb.com/uwg-wenden

Ein starkes Team

Kandidaten und Erwartungen:

Mit einem Team aus erfahrenen Kommunalpolitikern und gestandenen Persönlichkeiten — darunter sechs neue Kandidaten — tritt die UWG Wenden bei der Kommunalwahl am 13. September 2020 an.

Wir wollen zweitstärkste politische Kraft in der Gemeinde Wenden werden und die absolute Mehrheit der CDU brechen. Veränderte Mehrheiten für bessere Entscheidungen! Wir stehen für eine offene, ernsthafte und faire politische Auseinandersetzung.

Thomas Hillebrecht (52)

Techn. Angestellter, wohnhaft in Gerlingen

Schwerpunkte: Bildung, Sozialpolitik

„Auf jeden Fall muss die Digitalisierung vorangetrieben werden. Außerdem müssen Wege gefunden werden, um dem Hausärztemangel entgegenzuwirken!“

Kandidat im Wahlkreis: Gerlingen-Süd



Manfred Schönauer (55)

Zerspanungsmechaniker, wohnhaft in Hünsborn

Schwerpunkte: Sozial-, Bildungs- und Familienpolitik

„Die Sicherung der hausärztlichen Versorgung, sowie die Vereinsförderung und die Entwicklung unserer Schulen liegt mir besonders am Herzen!“

Kandidat im Wahlkreis: Hünsborn-Nord-Ost



Christian Wagener (39)

Selbstständiger Maler, „Jungunternehmer“ aus Gerlingen, wohnhaft in Hünsborn

Schwerpunkte: Wirtschaftsförderung, insbesondere für Handel und Handwerk

„Ich hoffe, dass sich die Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat ändern und so mehr Entscheidungen im Sinne der Bürger getroffen werden!“

Kandidat im Wahlkreis: Gerlingen-Nord-Ost/Elben-West



Michael Decher (38)

Stahlbetonbauermeister, wohnhaft in Altenhof

Schwerpunkte: Bauen, Familie, Jugend

„Als Vater einer achtjährigen Tochter erhoffe ich mir, dass alle Kinder und Jugendlichen aus der Gemeinde hier auch langfristig eine Zukunft finden!“

Kandidat im Wahlkreis: Altenhof-Girkhausen



Thomas Dröscher (60)

Verwaltungswirt bei der Stadt Meinerzhagen, wohnhaft in Brün

Schwerpunkte: Energie- und Umweltpolitik

„Mir liegt der Umweltbereich besonders am Herzen. Dort vermag ich in den letzten Jahren mehr oder weniger Aktionismus zu erkennen. So hätte ich mir bei so manchen Entscheidungen mehr Verstand und Ausgewogenheit versprochen!“

Kandidat im Wahlkreis: Hillmicke/Wendenerhütte/Büchen/Huppen/Schwarzbruch



Stefan Löhr (34)

Maschinen- und Anlagenführer, wohnhaft in Schönau, 2009-2018 Ortsvorsteher in Schönau-Altenwenden

Schwerpunkte: Dorfentwicklung, Bauen

„Die Gemeinde Wenden ist insgesamt gut aufgestellt. Das Wichtigste ist, dass es auch zukünftig so bleibt. Die Entwicklung in den Dörfern darf dem Zentralort nicht nachstehen!“

Kandidat im Wahlkreis: Schönau-Ost/Altenwenden



Florian Wurm (29)

Maurerpolier, wohnhaft in Hünsborn

Schwerpunkte: Bauen, Feuerwehr

„Es gibt in der Gemeinde Wenden viele junge Familien, dies sich hier ihren Traum vom Eigenheim verwirklichen wollen. Neben bezahlbarem Wohnraum müssen daher auch Bauplätze für Einfamilienhäuser geschaffen werden“

Kandidat im Wahlkreis: Hünsborn-West



Gerhard Jung (59)

Disponent, wohnhaft in Schönau, Mitglied im Kreistag und Polizeibeirat, Zweiter Vorsitzender der UWG Wenden

Schwerpunkte: Schul-, Sozial und Jugendpolitik, öffentliche Sicherheit und Ordnung

„Schwerpunkte meiner Arbeit in den nächsten Jahren sind der demografische Wandel und die medizinische Versorgung im ländlichen Raum!“

Kandidat im Wahlkreis: Schönau-West/Elben/Scheiderwald



Josef Kinkel (64)

Polizeibeamter i.R., wohnhaft in Hünsborn

Schwerpunkte: Umwelt, Sozialpolitik, Finanzen

„Unsere Gemeinde ist finanziell gut aufgestellt. Wir sollten jedoch die Nachhaltigkeit nicht aus den Augen verlieren. Es kommen auch mal wieder andere Zeiten!“

Kandidat im Wahlkreis: Hünsborn-Süd-Ost





Wendsche Zukunft bürgernah gestalten!
IHRE Wahl am 13. September 2020

Heinrich Zimmermann (72)

Studiendirektor i.R., wohnhaft in Heid,
Mitglied im Umweltausschuss

Schwerpunkte: Schul- und Jugendangelegenheiten, Vereins-, Kultur- und Sportförderung

„Ich möchte mich besonders für den Erhalt des Grundschulstandortes in Rothemühle einsetzen. Darüber hinaus ist mir die Entwicklung des „Balcke-Dürr-Geländes“, sowie die Realisierung des Radweges zwischen Rothemühle und dem Kreis Altenkirchen sehr wichtig!“

Kandidat im Wahlkreis: Rothemühle/Rothenborn/Heid/Trömbach/Bebbingen



Heike Quast (51)

Diplom-Kauffrau im Finanzbereich der Stadt Köln, wohnhaft in Döingen, Mitglied im Sport- und Kulturausschuss, Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschuss, Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Schwerpunkte: Finanzen, Wirtschaft, Frauen-/Familienpolitik

„Es ist mir wichtig, dass im Sport- und Kulturbereich auch Sportarten und Freizeitangebote für Frauen, bzw. Mädchen und Senioren gefördert werden. Zudem liegen mir insbesondere das obere Biggetal und die Entwicklung in den kleineren Ortschaften am Herzen.“

Kandidatin im Wahlkreis: Römershagen/Döingen/Dörscheid/Vahlberg/Brün/Hoffnung



Jonas Hintz (27)

Angestellter in der Qualitätssicherung, wohnhaft in Ottfingen

Schwerpunkte: Umwelt, Bildung, Jugend

„Die Gemeinde Wenden muss ihr Klimaschutzkonzept „leben“ und als Vorbild vorangehen. Dazu gehören natürlich auch konkrete Maßnahmen für den Klimaschutz!“

Kandidat im Wahlkreis: Ottfingen-Süd



Rüdiger Scheppe (45)

Polizeibeamter, wohnhaft in Ottfingen

Schwerpunkte: Vereinsförderung, Bildung, Soziales, Sport, Familie

„Ich erhoffe mir, dass ein positives Umfeld für Familien erhalten bleibt. Hierfür sind Arbeitsplätze, Wohnraum, Betreuungsplätze und Freizeitangebote erforderlich. Darüber hinaus müssen auch Projekte in den einzelnen Dörfern weiter gefördert werden!“

Kandidat im Wahlkreis: Ottfingen-Nord



Infrastruktur ausbauen:

Die Infrastruktur in der Gemeinde Wenden kann sich sehen lassen. Dennoch stehen wir vor großen Herausforderungen. Exemplarisch seien folgende Projekte genannt:

Der notwendige Aus- und Neubau von Feuerwehrgerätehäusern, die Modernisierung und der Umbau unserer Schulen, die Entwicklung des Schwimmbads sowie des ehemaligen „Balcke-Dürr-Geländes“ in Rothemühle werden nicht nur personelle Anstrengungen, sondern auch einige Million an Finanzmitteln beanspruchen.

Die Umsetzung der Projekte muss dennoch vorangetrieben werden, um die Gemeinde weiter zukunftsfähig zu machen. Kritisch betrachtet, muss man jedoch die Frage stellen, warum es zu einer solchen Häufung von Projekten gekommen ist.

Packen wir es also an!



Auf Antrag der UWG Wenden erwarb die Gemeinde Wenden das Gebäude der Janusz-Korczak-Schule in Schönau vom Kreis Olpe!

Mit dem Umzug der gemeindlichen Musikschule nach Schönau, sowie der Einrichtung von Kinderbetreuungseinrichtungen in den Schulgebäuden in Möllmicke und Schönau konnten mehrere Ziele gleichzeitig erreicht werden.

Bedarf an Wohnbauflächen decken!

Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden ist im Wendschen stark ausgeprägt. Dies zeigt deutlich, wie lebenswert unsere Gemeinde ist. Die Erschließung neuer Baugebiete „auf der grünen Wiese“ ist auch in Zukunft bedarfsgerecht zu prüfen.

Die UWG befürwortet das Erschließen von neuen kleineren Wohnbaugebieten. Allerdings sollte der Innenentwicklung Vorrang gegenüber der Außenentwicklung eingeräumt werden (soweit Grundstücksrechte das Ermöglichen).

Impressum/Herausgeber:

Unabhängige Wählergemeinschaft Wenden e.V. (UWG)
Verantwortlich i.S.d.PG: Thorsten Scheen, Im Winkel 1,
57482 Wenden, Telefon: 02762/600961
E-Mail: Thorsten.Scheen@uwg-wenden.de

Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.uwg-wenden.de

Eine starke Gemeinschaft

Die Kreis-UWG:

Gemeinsam für den Kreis Olpe



Zukunftsorientierte Politik für alle Generationen!

Mitglieder der UWG Wenden werden auch in der UWG des Kreises Olpe kandidieren. Warum?

Der Kreistag entscheidet über viele Maßnahmen, die durch die Kreisumlage und damit über die Einnahmen der Gemeinde Wenden bezahlt werden müssen. Folglich benötigen wir auch im Kreistag „Unabhängige“ als Kreistagsabgeordnete, die mit Sachverstand und Kompetenz diese Maßnahmen hinterfragen und kontrollieren.

„Wendsche Kompetenz für den Kreis Olpe“

Weitere Infos über die UWG Kreis Olpe finden Sie unter www.uwg-kreisolpe.de

Unsere Kandidaten für den Kreistag:



Josef Kinkel

Wahlbezirk Wenden A:
Hünsboin, Altenhof,
Römershagen, Döingen,
Dörscheid, Vahlberg,
Brün, Hoffnung



Gerhard Jung

Wahlbezirk Wenden B:
Wenden, Schönau-Ost,
Altenwenden, Girkhausen,
Möllmicke-Nord-Ost



Gerd Willeke

Wahlbezirk Wenden C:
Gerlingen, Schönau-West,
Elben, Scheiderwald,
Möllmicke



Heinz Zimmermann

Wahlbezirk Wenden D:
Ottfingen, Hillmicke,
Wendenerhütte, Büchen,
Huppen, Schwarzbruch,
Rothenmühle, Rothenborn,
Heid, Trömbach, Bebbingen